

1
Arne Mross
Methodischer Zweifel
Videoloop, 5 Minuten
2015

Alles nehme ich auseinander. Beschau und staune über kleine und aller kleinste Teile. Befreie Substanz und lege das Wesentliche frei. Dann kommt alles zusammen. Nichts passt.

2
Eva Storms
Doppelfehler
Gepäckträgerin
Mischwald (oder ElternTeile)
Heimatsdorf maßgeschneidert
(oder die Uniformen meines
Heimatsdorfes)
Komm doch im Hemd
(spielt sowieso keine Rolle)
Videoskizzen und Soundarbeit
2015

Ich nutze die Uniform als Bild, als vestimäres Objekt, als StellvertreterIn um soziale Platzanweisungen zu befragen, um anhand dieses Bildes normative Identitätsvorstellungen beweglich zu machen. Ich suche meine Geschichte in kleinen fragmentarischen Szenen neu ins Bild zu rücken, zu verunordnen. Leere Bilder und Pausen bleiben. Ich erzähle nicht alles. Nicht alles wird sichtbar. Unvollständigkeit bleibt. Fragen dürfen entstehen.

3 Jede halbe Stunde beginnt
einer der Filme:

Stephan Retzlaff (1)
Pony
Experimenteller Dokumentarfilm,
15 Minuten
2015

Uwe Gärtner ist ein ehemaliger Häftling der DDR. Heute schlägt er sich mit Gelegenheitsarbeiten durch und beschreibt, was diese Arbeit für ihn bedeutet. Die Dokumentation zeigt Erfolge und Misserfolge eines Mannes, sie zeigt wie sich Uwe Gärtner einen eigenen Handlungsspielraum schafft. „Pony“ ist ein Film über einen Menschen, der seine Befreiung in der Arbeit gefunden hat. „Wenn Du nichts machst, dann gehst Du zugrunde“ Uwe Gärtner

Franka Beck (2)
Minotaurus
Essayfilm, 25 Minuten
2013

Das Labyrinth auf der Insel Kreta ist das erste Gefängnis der Welt. In seinem Zentrum wartet der Minotaurus. Aber nur Bruchstücke der Legende überstehen die Zeit. Der Minotaurus wurde zu einem weiblichen Minotaurus. Als Geist wandelt sie endlos in ihrem Labyrinth herum und begegnet sich selbst.

Tim Nowitzki (3)
LA BOXE
Dokumentarischer Essayfilm,
28 Minuten
2015

14.07.2015 – 19.07.2015
„CREPS de Lorraine“ Nancy (F).
21.07.2015 – 24.07.2015
„42. Chemiepokal“ Halle (D).
Zehn Tage eines Lebens.
Ein Essay.

4
Thomas Brück
Third Culture Kid"
Essayfilm, ca. 30 Minuten
2015

Interkulturelle Erfahrung, Anpassungsfähigkeit, Wuzellosigkeit, Rastlosigkeit, Sehnsucht. Die Arbeit „Third Culture Kid“ untersucht auf selbstreflexive Weise das Aufwachsen zwischen zwei Kulturen und die daraus entstehenden Folgen. Persönliche Kindheits-erfahrungen werden aus heutiger Sicht aufgearbeitet und hinterfragt. Eine Zeitreise, die in der Gegenwart mündet.

5
Georg Nikolai
happy
Wandskulptur
2015

Im Mittelpunkt der über den Ausstellungszeitraum wachsenden Wandskulptur steht Pharrell Williams, als Star der mit seiner Anziehungskraft und seinem vermeintlichen Talent Menschen in seine Umlaufbahn bringt: Ein Gravitationskoloss. Eigentlich aus dem Hip Hop kommend taucht Pharrell immer mehr und immer erfolgreicher in der Welt der Kunst und der Mode auf. Pharell fungiert bei "happy" als Stellvertreter, als Person am Rande der Gesellschaft, hochdekoriert und hochbezahlt,

aber oft einsam und unter enormen Druck stehend. Nach und nach entsteht ein Antihappy.

6
Desirée Sander
THE KEY OF LOVE –
Sag JA, zur Liebe!
Eine Lectureperformance der
LesBeratas, ca. 90 Minuten
am 5.12.2015
2015

In 7 einfachen Schritten zu mehr Liebesglück!
Mit zahlreichen Tipps, hocheffizienten Techniken und dem großen Key Factor - Partner Test. Die nahmenhaften High Performance Coachs und Geschlechterforscher*nnen Fiene van Leur und Sophia Lima Carvalho vermitteln, in diesem einzigartigen Seminar, ihre Geheimnisse in einem praxisbetonten Crashkurs mit Tipps und Tricks für jede Situation.
Erfolg garantiert!

7
Marion Meyer
Anordnungen in einer Linie
Video und Performance
ca. 8 Minuten
2015

Hinterkopf, Nacken, oberer Rücken einer Person bestimmen den Bildraum. Vor ihr steht, kaum sichtbar, doch lesbar über die dunkle Rundung des Kopfes, die Differenz der Bewegungen beider Körper zueinander, eine zweite Person. Schrittweise, versetzt bewegen sie sich nach vorne. Wenig vor dem Bild steht diese zweite Person. Die stillen Berührungen der Hände hinter ihrem Rücken, ihr plötzlicher Übergang in einen unsicheren Stand, erzählen sie und gleichzeitig die Beziehung zu den Ereignissen im Bild, das vor ihr.

-
Paul Striegel
Paul Striegel ist momentan in Nepal und wird dort für den Szenenwechsel eine Arbeit entwickeln

Diego Vivanco
Hat momentan ein Residenzstipendium in Istanbul und wird dort für den Szenenwechsel eine Arbeit entwickeln.